

## world parachuting championships gera germany 2006



Vom 5.-10. August fanden die Fallschirmweltmeisterschaften in den Disziplinen Formation Skydive / Freely / Freestyle und Skysurf in Deutschland statt. Gera liegt in Dunkeldeutschland (der ehemaligen DDR), so nennen die Deutschen die neuen Bundesländer.... Dunkel war das Wetter zu Beginn des Wettkampfes dann auch wirklich und verhinderte den Wettkampfstart mal gleich um einen Tag. Schon am Samstag, dem letzten Trainingstag, kündigte sich die Front an und liess uns eine nasskalte Eröffnungsfeier erleben, die dafür schön knackig kurz gehalten wurde. Für das Frauenteam evofive war es die erste WM Eröffnung und trotz des dunkeln Wetters ein schönes Erlebnis, hatte man es doch nach einem schwierigen letzten Halbjahr geschafft, ein gutes Team an die WM zu senden. Das Skysurf-Team Pulse mit Oliver Furrer und Lukas Koller trainierten seit der letzten WM in Brasilien konsequent weiter und das Freestyleteam Albatros mit Giuliano Jezzi und Nicole Roth, die in der Disziplin Freestyle Frauen den Fokus WM 2008 haben und die WM 2006 als Zwischenziel definiert haben, kompletierten die Schweizer Delegation. Dazu kamen, Pauline Zeistra als Physiotherapeutin, und Ti Weiss unser Chefpacker, der das Team evofive schon fast ein Jahr lang begleitet. Natürlich war er auch am Saisonhöhepunkt mit dabei!

Der Flugplatz Gera war der perfekte Platz um eine schöne sportliche WM durchzuführen. Die Anlage und vor allem die Organisation waren sehr gut und sie zogen eine WM durch, die für die Wettkämpfer und die Zuschauer attraktiv war. An dieser Stelle „a big applause“ an unseren Nachbarn, die trotz widrigen Wetterverhältnissen alles versuchten um die Wettkämpfer in die Luft zu bringen!!! Vielen Dank!

Nach einem „stand by day“ am Sonntag, konnten wir den Wettkampf am Montag bei wechselhaften Bedingungen starten. Das man schon mal richtig in WM Laune kam, verschob der Veranstalter den 1. take off von 08.00 auf 07.00 um mehr Flugzeit zu kriegen, was ein zeitiges Aufstehen erforderte.... 4 Stunden vor einer sportlichen Leistung sollte man auf den Beinen sein, heisst es so schön, doch das war dann doch etwas hart. Aber man traf sich dann halt um 5.00 beim Frühstück und so kam man unverhofft in den Genuss den dunkeldeutschen Sonnenaufgang miterleben zu können, wenn man die Sonne zu Gesicht bekam. (Zugegeben, halb zehn Uhr schlafen gehen, war für viele härter als das Aufstehen um 4.30.....)

Am Dienstagmorgen stiegen also der Achter und die Freelyteams in den Earlybird und so ging es mal zwei Runden weiter. Der 4er hatte Pause und auch das Skysurfer-Team und das Freestyle-Team hatten noch Pause. Recht so, waren wir doch auch die letzten, die den Platz am Montagabend verlassen konnten.

### **Formation Skydive**

Der Wettkampf im Formation Skydive Achter verlief sehr spannend und die Teams aus Frankreich, Russland und den USA lieferten sich ein wirklich spannendes Rennen über die 4 Wettkampftage. Vom ersten Sprung an. Der Vierer in der Disziplin Formation Skydive Open, zog nach und auch da entwickelte sich ebenfalls ein eng geführter Competition, der kaum Fehler bei den Teams zulies. Das Niveau war bei den Männern und Frauen sehr hoch. Bei den Frauen nahmen bereits 12 Nationen teil und bestätigten den grossen Trend der Frauenteam. Es ist zu erwarten, dass die Anzahl der teilnehmenden Nationen weiter steigen wird. Das Schweizer Team evofive hat nach einige Schwierigkeiten in der Vorbereitung einen guten Wettkampf abgeliefert und gezeigt, dass auch in der Schweiz ein grosses Potential an Springerinnen da ist und man in Zukunft sicher noch einiges bewegen kann. Die Runden 2 und 4 waren etwas holperig und man konnte die Möglichkeiten nicht ganz ausschöpfen. Das Team konnte aber die Erwartungen voll erfüllen und konnte mit dem guten 7. Platz (Punktgleich mit Norwegen) von 12 Nationen nach dem 5. Durchgang den Wettkampf abschliessen. Die Engländerinnen überzeugten mit einer Topleistung und wurden nach 5 Runden verdienter Weltmeister in der Kategorie Formation Skydive Women 4-way. Der Abstand zur Open-Wertung wird immer kleiner. Offenbar machte sich der neue Windtunnel in Bedford, England bemerkbar und half dem talentierten englischen Team zusätzlich. Auf Platz 2 setzte sich Frankreich und Russland holte sich Platz 3.

**Freestyle**

Nach anfänglichen Wetterschwierigkeiten, konnten Nicole und Giuliano in den Wettkampf einsteigen. Die Disziplin Freestyle Women, die aus Pflicht- und Kürsprüngen besteht, ist eine harte Konkurrenz und verlangt ein professionelles und langfristiges Training. Vor allem die Pflicht erfordert eine absolut perfekte Vorstellung. Die Spitzenteams absolvieren pro Jahr bis zu 700 Trainingssprünge, wobei die Hälfte in die Pflicht investiert wird. Es benötigt also mind. 3 Jahre konsequentes Training um, in der Pflicht Höchstnoten fliegen zu können. Der erste Sprung war aber ein Kürdurchgang und hier konnte Nicole ihre Stärken ausspielen und sehr gut punkten. Von Giuliano perfekt gefilmt und in Szene gesetzt platzierten sie sich auf Rang zwei! Der zweite Durchgang, ein Pflichtsprung war dann nicht mehr ganz so perfekt und sie verloren kurzfristig einige Plätze, waren aber mit dem 5 Platz noch in Medaillennähe. Nach dem 3. Durchgang musste der Wettkampf, wegen anhalten schlechtem Wetter schlussendlich gewertet werden wobei das Team Albatross noch eine Platz gutmachen konnte und in der Endabrechnung den 4. Platz erreichten. Eine gute Leistung die auf die nächste WM 2008 hoffen lässt.

**Skysurf**

Das Skysurfteam mit Oliver Furrer und Lukas Koller setzten sich von Anfang an die Spitze und gaben diesen Platz mit einer eindrucklichen Leistung nicht mehr ab. Mit 0,4 Punkten Vorsprung holten sie nach 3 Durchgängen Gold vor Russland und Frankreich. Auch hier hatte das Wetter weitere Durchgänge verunmöglicht. Oliver Furrer hatte nach dem 2. Platz in Brasilien vor 2 Jahren, das Team Pulse konsequent weitergeführt und mit grossem Enthusiasmus gute Trainingsbedingungen und Sponsoren an Land gezogen. Das zahlte sich nun aus und er hatte mit Lukas einen beeindruckenden Wettkampf abgeliefert. Wie ich Oliver kenne, wird das auch nicht das Ende sein und wir hoffen, er wird dem Sport weiterhin treu bleiben und uns mit Topleistungen bei Laune halten. Erfreulich war neben der guten Schweizer Leistung, auch die ansteigende Teilnehmerzahl und die zunehmende Leistungsdichte. Thanks for Gold Oliver und Lukas!

Unsere Jugen Doris Hunziker-Merz und Roland Hartmann tauchen zwar nicht auf den Ranglisten auf, doch ohne sie gäbe es diese gar nicht. Wettkämpfer wissen, was die Jugen für Leistungen bringen und ich möchte an dieser Stelle den beiden ebenfalls danken. Doris die als Chiefjudge amtierte und Roland der im Artisticbereich arbeiten sind zwei Topleute, die ohne die geringste Aussicht auf grosse Anerkennung immer wieder mit grossem Elan dabei sind!!

Abschliessend können wir sehr Stolz auf die Leistungen der ganzen Swissskydive Delegation sein. Ich möchte mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken und auch diejenigen mit einbeziehen, die man nicht so viel zu Gesicht bekommt aber im Hintergrund helfen, solche Leistungen zu ermöglichen. „Dunkeldeutschland“ hat sich für uns nicht bestätigt, wenn ich an Gera denke, kommen mir zwar Bilder von tiefhängenden Wolken und Regenschauer in den Sinn, doch auch eine lustige Zeit und viele helle Momente und Eindrücke.....und natürlich auch das helle blinken einer Goldmedaille!

Text: René van den Berg

Bilder: Roland Hartmann, René van den Berg

Ranglisten unter: [www.omniskore.com](http://www.omniskore.com)

## Swisskydive Nationalteams

### Formation skydive 4-way women

team „evofive“

Karin Feldmann  
Sandra Siegenthaler  
Andrea Meier  
Nina Kübler  
Michele Graber  
Alexandra Heeb  
Jürg Gysler (Video)



### Skysurf male

team „Pulse“

Oliver Furrer  
Lukas Koller (Video)



**Freestyle women****team „Albatros“**

Nicole Roth  
Giuliano Jezzi (Video)

